

# WOCHENBLATT

seit 1967

Sie auch?  
92,6%  
lesen das Wochenblatt\*

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 40 JOBANGEBOTE ! SEITE: 15 - 17

24. JULI 2019  
**WOCHE** 30  
**SI/AUFLAGE** 33.274  
**GESAMTAUFLAGE** 85.582  
**SCHUTZGEBÜHR** 1,20 €

**INHALT:**  
 Schule ist Lebenszeit Seite 3  
 Werkmeister Verabschiedet Seite 3  
 Wo sich Himmel und Ehre berühren Seite 13  
 Ein Bauchgefühl für Kunden wie Finanzmärkte Seite 13  
 Unterschriften gegen Bagatellgrenze Seite 10



**ZUR SACHE:**  
**Schicksalsjahr?**  
 Eigentlich sollte das Jahr der 50-jährigen Eingemeindung ein Festjahr für den Singener Hausberg werden. Doch fast könnte man meinen ein Fluch liege derzeit auf dem Hohentwiel. Eigentlich hätte am Samstag und Sonntag das zweitägige Burgfest gefeiert werden sollen. Doch ein Steinerschlag im Frühjahr verhinderte das ausgelassene Feiern. Auch die Konzerte auf der Karlsbastion böten bei wesentlich angenehmeren Temperaturen und der unbeschreiblichen Atmosphäre doch ein anderes Erlebnis als auf dem Rathausplatz. Aber was bedeutet dies im Verhältnis zu dem Großbrand auf der Domäne, bei dem der Schafstall ein Raub der Flammen wurde: Es bleibt zu hoffen, wenn die letzten Glutnester gelöscht sind, dass dies kein Schlusspunkt für eine ökologische Bewirtschaftung des Singener Hausberges sein wird. Es bleibt zu hoffen, dass eine Lösung gefunden wird und der Hohentwiel künftig wieder mit positiven Nachrichten aufhorchen lässt. Stefan Mohr  
 mohr@wochenblatt.net

**Singen**

## Domäne-Schafstall wird ein Raub der Flammen

Feuerwehr im Dauereinsatz - Rauchsäule über dem Hohentwiel / von Oliver Fiedler

Dunkle Rauchwolken verhüllten am Dienstag nachmittag gegen 15.20 Uhr den Hohentwiel, wo am großen Schafstall bei der Domäne ein Feuer ausgebrochen war. Der Pächter, der den Brand selbst entdeckt hatte, versuchte noch den Brand zu löschen, doch dieser Versuch war zwecklos.



Der Schafstall auf der Domäne des Hohentwiels wird ein Raub der Flammen. swb-Bild: of

Wie Einsatzleiter Kai Olbricht am Brandort informierte, stand der vordere Teil des im Besitz des Landes befindlichen Gebäudes in kürzester Zeit in Vollbrand. Auch Kreisbrandmeister Carsten Sorg war sofort auf den Singener Hausberg geeilt, um sich selbst ein Bild von der Lage zu machen. Bei der Polizei gingen angesichts der Rauchfahne eine Vielzahl von Notrufen ein. Die Polizei bilanziert den Schaden derzeit auf gut eine halbe Million Euro. Zum Gebäudeschaden an der bis zu drei Vierteln abgebrannten Scheune kommen zerstörte Fahrzeuge und Anhänger hinzu. Zudem war schon der Wintervorrat an Heu und Stroh hier gelagert. »Das hat für uns schon existenzgefährdende Ausmaße«, so Pächterin Hanne Pföst gegenüber dem WOCHEBLATT.

tenzgefährdende Ausmaße«, so Pächterin Hanne Pföst gegenüber dem WOCHEBLATT.

### Pächter vor der Existenzfrage

Die Schafe waren zum Glück auf der Weide, so dass keine Tiere zu Schaden kamen. Die Feuerwehrleute mussten freilich unter extremen Hitzbedingungen in den Löscheinsatz gehen, für die Innenangriffe im Gebäude unter Atemschutz, was manche sichtbar an die Grenzen des Leistbaren brach-

te. Ein Problem stellte zudem die Wasserversorgung dar. Zwar verfügt der Hohentwiel über einen Hydrant und zudem befindet sich in der Höhe ein Hochbehälter der Singener Stadtwerke, doch für den immensen Wasserbedarf zum Löschen der Stroh- und Heuballen reichte das nicht aus. In der Anfangsphase kamen Landwirte aus Hilzingen zu Hilfe, die mit großen Tankanhängern im Ringverkehr jeweils 20.000 Liter an die Einsatzstelle brachten. »Diese Menge ist in knapp zehn Minu-

ten verbraucht«, so Olbricht. Deshalb musste die Feuerwehr von der Hohenkrähenstraße an der Aach eine zusätzliche Wasserversorgung aufbauen, die den Bedarf von 2.000 Litern in der Minute sicherstellte. »Wir mussten hier eine doppelte Schlauchleitung über rund 2,5 Kilometer aufbauen, dazu waren fünf Pumpstationen nötig um den Höhenunterschied zu bewältigen«, so Stefan Tröndle von der Singener Feuerwehr. »Zum Glück war das erst vor wenigen Wochen Bestandteil einer Probe, so dass

wir den Zeit- und Materialaufwand dafür recht genau kalkulieren konnten.«

### Kontrolliertes Abbrennen

Und wenn es auch recht bald hieß, dass die Feuerwehr, die hier mit der Abteilung Stadt wie auch vier Ortsteilwehren im Einsatz war, das Feuer »unter Kontrolle« hatte, so heißt das lange nicht, dass das Feuer gelöscht sei. Aufgrund des starken Brandes war nur ein kontrolliertes Abbrennen möglich, die vielen Stroh- und Heuballen müssen aus dem Lager gezogen werden, um sie löschen zu können. Diese Arbeiten werden bis in die Nacht hinein andauern. Die beiden Pächter Michael Thonnet und Hanne Pföst sahen immer wieder fassungslos am Einsatzort stehen. Wie es mit der Schäferei hier auf dem Hohentwiel weiter gehen kann, werden erst die nächsten Tage und Wochen aufzeigen. Die Brand-Sachverständigen können auch erst nach Erlöschen des Brandes nach der genauen Ursache suchen.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

**Singen**

## Feierliche Stunde im Ratssaal

Die Verpflichtung von 31 Gemeinderäten und die Wahl von fünf Bürgermeister-Stellvertretern, bestimmten die konstituierende Sitzung des neuen Singener Gemeinderates.

von Stefan Mohr

Feierlich erhoben sich die Gemeinderäte bei ihrer Verpflichtung durch Oberbürgermeister Bernd Häusler, nachdem stellvertretend durch die beiden längsten im Gremium mitarbeitenden Räte Peter Hänsler

(FDP) und Walfried Schrott (SPD), beide seit 1980 im Gremium, und die jüngste Gemeinderätin Dr. Ramona Halmer (Freie Wähler) die Eidesformel laut nachgesprochen hatten. Dr. Dietrich Bubeck (Grüne) kann erst in der nächsten Sitzung verpflichtet werden. Ob der Zählgemeinschaft von Neue Linie und FDP gab es ein kurzes Wortgefecht, bei dem Michael Burzinski (Freie Wähler) gar das Wort »Wahlbetrug« benutzte. Eine solche Kritik sei fehl am Platz, erklärte der neue Fraktionssprecher der Neuen Linie, Dirk Oehle. »Wir machen

von unserem demokratischen Recht Gebrauch, so Oehle. Auch OB Häusler wies darauf hin, dass dies rechtens sei und durch den Zusammenschluss es keine »Sitzspielereien« gebe. Ebenfalls neu an der Spitze der Fraktion sind Franz Hirschle (CDU), Kirsten Bröbke (FDP) sowie Birgit Klos, die die Wählervereinigung SÖS führt. An der Fraktionsspitze bleiben Eberhard Röhm (Grüne), Regina Brütsch (SPD) und Dr. Hubertus Both (Freie Wähler). Als Bürgermeister-Stellvertreter wurden nach Änderung der Hauptsatzung fünf statt vier gewählt: Angelika Berner-Assfalg (CDU),

Peter Hänsler (FDP), Hans-Peter Storz (SPD), Eberhard Röhm (Grüne) und Dr. Hubertus Both (Freie Wähler). Der Gemeinderat stimmte den Vorschlägen für Ausschüsse ebenso zu wie denen der Ortschaftsräte. Einstimmig als Ortsvorsteher wurden gewählt: Stephan Einsiedler (Beuren an der Aach), Stefan Dunaiski (Bohlingen), Roland Mayer (Friedingen), Markus Moßbrugger (Schlatt unter Krähen), Bernhard Schütz (Überlingen). Claudia Ehret wurde mit großer Mehrheit bei vier Enthaltungen als Ortsvorsteherin von Hausen an der Aach gewählt.

**LETZTE MELDUNG**

### Scheffelhalle im Blick

Der Förderverein Freunde der Scheffelhalle lädt zu seiner Mitgliederversammlung am Donnerstag, 25. Juli um 19 Uhr im Hegauhaus-Garten ein. Pressemeldung

**\* Leser pro Nummer (LPN)**  
 (Anteil Intensivleser an allen Befragten, Stichprobengröße 1.000 Befragte, Umfrage haushaltsrepräsentativ) Quelle: »Leseranalyse SINGENER WOCHEBLATT Zielpunkt-Marketing 2018«

**WOCHEBLATT**

- Anzeige -

- Anzeige -

**Renault ZOE**  
 Deutschlands meistgekauftes Elektroauto

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
 Robert-Gerwig-Str. 6,  
 Radolfzell  
 Tel. 07732-982773  
[www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

**Region**

**WasWannWo.TIPS**

heißt die beliebte Rubrik des WOCHEBLATTs mit vielfältigen Veranstaltungstipps auch über die Region hinaus. Ein Blick lohnt sich in dieser WOCHE besonders: Beim Gewinnspiel von Seile's Cafe-Restaurant gibt es tolle Gewinne. Auch über interessante Führungen, Ausstellungen und vieles mehr wird ab **Seite 21** informiert.

**Duchtlingen**

**WOHNGENUSS**

Leben und wohnen inmitten der Natur ist in dem neuen, attraktiven Mehrfamilienhaus, das die Riedheimer Firma Obwald Wohnbau GmbH in Duchtlingen erstellte, möglich. Neun moderne Wohnungen mit Tiefgarage und hochwertiger Ausstattung entstanden in der Rekordzeit von neun Monaten. Mehr auf **Seite 11**.

**RUBY & SCHINDLER**  
 DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN  
 VS-VILLINGEN  
 STUTTGART  
 RADOLFZELL  
 KONSTANZ  
 ROTTWEIL  
 TEL. 07721 63450  
[www.ruby-erbrecht.de](http://www.ruby-erbrecht.de)

TOP 2019  
 WIRTSCHAFTS WOCHE  
 Top-Kanzlei

## Hilzingen

### Jahnke übernimmt JMS

Die Nachfolge für die Leiterin der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, Ulrike Brachat konnte geregelt werden. Wie der Vorsitzende des Trägervereins, Hilzingens Altbürgermeister Franz Moser, bekannt gab, hat der Aufsichtsrat Heiko Jahnke gewählt.

von Oliver Fiedler

Jahnke hatte erst vor im April 2018 die Leitung der GemeinDEMUSIKSCHULE Steißlingen übernommen gehabt. Er habe sich mit seiner Kompetenz auch als Musikpädagoge unter anderem in den zwei Vorstellungsrunden auch im Probeunterricht durchgesetzt, betont Franz Moser. In dem landesweiten

Bewerbungsverfahren, bei dem sich 16 Personen um die Stelle bemühten, habe man die Leiter der Musikschulen Tuttlingen wie Schramberg dabei gehabt, um auf eine verstärkte Fachkompetenz bauen zu können, informierte Moser im Gespräch mit dem WOCHENBLATT weiter. Jahnke wird die neue Position auf Jahresende übernehmen. die feierliche Verabschiedung von Ulrike Brachat, die die Jugendmusikschule Westlicher Hegau mit ihren vier Standorten in Hilzingen, Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen und Gailingen mit derzeit über 1.200 Schülern seit der Gründung vor 37 Jahren leitet, ist für den 11. Januar 2020 geplant. Jahnke hat unter anderem Oboe studiert und war im Luftwaffen-Heeresmusikkorps und Lehrkraft an verschiedenen Musikschulen.

## Singen

### Auf zum FC Singen CUP

Ertmals findet der FC Singen 04 Cup statt. Los geht es am Freitag, 26. Juli, ab 18 Uhr im Hohentwielstadion mit der Partie FC Steißlingen gegen C.F.E. In-

dependiente Singen. Um 18.50 Uhr spielt dann der FC Singen gegen FC Villingen II. Für 20.30 Uhr ist das Finale angesetzt.

## Gottmadingen

### Ein gelungenes Sommerfest

Die Handballer des TV Gottmadingen und des TV Rielasingen luden zum SG RiGo Sommerfest auf dem alten Rathausplatz in Gottmadingen ein. Bei dem vielfältigen Programm für Groß und Klein mit Riesenseifenblasen und verschiedene Showeinlagen begeisterten die Damen der »Tôsô X« Gruppe des TV Rielasingen und die »Jumping Kids« des VfB Randegg die Zuschauer. Den gemütlichen, lauen Sommerabend genossen zahlreiche Besucher ebenso wie die feine Verköstigung. Als die bekannte Band »Surprise« aufspielte, füllte sich der Rathausplatz endgültig. Es wurde bei fröhlicher Stimmung bis in die Nacht hinein zusammengesessen und zu bekannten Rock-Klassikern gefeiert und getanzt. Unter den zahlreichen Besuchern waren viele Vereinsmitglieder aber auch zahlreiche Nicht-Handballer.

Pressemeldung

## Singen

# Großer Partner in und für die Stadt

Es war eine stattliche Anzahl von sozialen Einrichtungen, die am Freitag gemeinsam 100 Jahre AWO auf dem Heinrich-Weber feierten.

von Stefan Mohr

Stellvertretend hob OB Bernd Häusler die Bedeutung der Arbeiterwohlfahrt, die kurz nach dem Ersten Weltkrieg gegründet wurde, auch für die Stadt Singen hervor. Die AWO sei seitdem ein Nährboden für soziales Engagement. Als Beispiel nannte er die Kinderbetreuung, betreutes Wohnen aber auch all jene Projekte, bei denen es darum ging, Menschen am Rande eine Chance zu geben. Die



Reinhard Zedler präsentiert bei der 100-Jahr-Feier der AWO zwei neue Straßenschilder.

swb-Bild: stm

Stadt profitiere von den Angeboten der Liga, die man selbst so nicht realisieren könne, dankte der Rathauschef der AWO auch im Namen von Sozialbürgermeisterin Ute Seifried.

Zu Ehren zweier bedeutender AWO-Frauen gab der Kreisvorsitzende Dietmar Johann die Namensgebungen für Teilbereiche am Heinrich-Weber-Platz bekannt. Künftig wird es dort einen Lotte-Lemke-Platz sowie eine Marie-Jurchaz-Straße geben. Letztere war die erste Frau, die im Reichstag ihre Stimme erhob. Sie war Initiatorin, dass die AWO am 13. Dezember 1919 gegründet wurde. Lotte Lemke war lange die Vorsitzende der AWO. Die laut Singens AWO Geschäftsführer Reinhard Zedler Solidarität, Toleranz und Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit als Grundwerte hochhalte.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Hegau/Stuttgart



25 Oberstufen-Singschüler der Jugendmusikschule Westlicher Hegau (JMS) reisten mit den Philanern nach Stuttgart. Bereits früh morgens im Zug konnten sie mit ihrem Gesang die vielen Mitreisenden begeistern. Der Gang über den roten Teppich vom SWR zum Auftritt bei den Sängern ein besonderes Gefühl. Mit ansprechenden und anspruchsvollen ausgewählten Songs, mehrstimmig in a capella Sätzen gesungen, trotzte die Sängerschar der Sommerhitze. Anschließend reiste die Truppe weiter zum Musical-Besuch.

swb-Bild: Sänger der JMS

## Singen-Bohlingen

### Historisches Mähen

Traditionell vier Wochen vor der Bohlinger Sichelhenke führen die Bohlinger Schnitterinnen und Schnitter auf einem Getreidefeld vor, wie mühsam und aufwendig die Ernte für die Bauern war, als auf dem Acker noch Handarbeit angesagt war.

Mit Sichel und Habergschirr wurde das Getreide geerntet, zu Garben gebunden und auf dem Leiterwagen in die Scheune gefahren. Mit auf dem Acker waren auch dieses Jahr wieder viele interessierte Zuschauer.

Dominique Hahn



Das historische Mähen vor Bohlinger Sichelhenke. swb-Bild: dh

## GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin  
Zahngold - Versilbert - ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h  
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen  
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h  
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

## Markenparfums

Donnerstag, 25. Juli 2019 von 09.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag, 26. Juli 2019 von 09.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag, 27. Juli 2019 von 10.00 bis 15.00 Uhr

## >> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7  
Tel. 0 77 31 - 91 77 81  
78239 Rielasingen-Worblingen

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

**Lyoner**  
feinstes Brät, mild gewürzt,  
auch als Paprika/Kräuter/Brokkoli/  
Ketchup/Pfeffer  
100 g **1,10**

**Bauernbratwurst-  
parade**  
als rohe oder gebrühte, auch als Feuerwurst  
oder Käseknackerrrr  
100 g **1,15**

**Fleischsalat**  
der Brotzeitgenuss; 250 g = 2,00  
125 g **1,00**

**Hohentwieler Bauchspeck**  
am Stück oder in Vesperscheiben  
100 g **0,98**

**Schweinerücken**  
schöner Zuschnitt, auch mariniert  
100 g **1,05**

**Italienischer-/  
Gyrosspieß**  
Spezialitäten für den Grill  
100 g **1,69**

**Cevapcici**  
saftig und lecker gewürzt  
100 g **1,05**

**Rinderschnitzel/-plätzli**  
unsere à-la-minute Spezialität  
100 g **1,59**



Handwerkstradition  
seit 1907

## Steißlingen

### Back to blues

Nächster Termin beim 30. Musiksommer ist am Freitag, 2. August, von 19 bis 22 Uhr »Back to Blues«.

Mehr: [www.musiksommer.eu](http://www.musiksommer.eu).

## O

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**Impressum**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen  
Telefon: 07731/8800-0  
Telefax: 07771/8800-36

**Herausgeber**  
Verlag Singer Wochenblatt  
GmbH + Co. KG  
**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74  
V.i.S.d.L.p.G.

**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49  
**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste  
Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern  
und Artikeln nur mit schriftlicher  
Genehmigung des Verlags. Für unverlangt  
eingesendete Beiträge und Fotos wird  
keine Haftung übernommen. Die durch  
den Verlag gestalteten Anzeigen sind  
urheberrechtlich geschützt und dürfen  
nur mit schriftlicher Genehmigung des  
Verlags verwendet werden.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
**Verteilung:** Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im ...



WOCHENBLATT



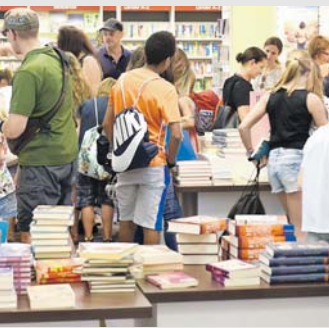
Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen

<b>AKTION AKTION</b> <b>Putenspieße + Putenmedaillons</b>	da freut sich der Mann <b>Tafelspitz</b> als Siedfleisch, zart und mager	<b>AKTION</b> <b>Cordon bleu</b> vom Schwein, mit viel Emmentaler und Schinken
100 g € 1,19	100 g € 1,59	100 g € 1,29
die beliebte Vesperwurst <b>Haussalami</b> mit und ohne Senfkörner	perfekt zur Melone hauseigener, luftgetrockneter <b>Hegauer Schinken</b>	etwas Besonderes <b>Bratwurst</b> mit Darm, fein gewürzt, auch als Oberländer
100 g € 1,59	100 g € 2,89	100 g € 1,09
natürlich hausgemacht <b>Fleischsalat</b> der mundet immer	die mögen alle <b>Frühstücksrolle</b> die etwas feinere Schinkenwurst	einfach lecker <b>Dryaged</b> <b>Porterhousesteak</b> 6 - 8 Wochen gereift
100 g € 0,79	100 g € 1,39	100 g € 3,49

**NEU:** Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen im Aachweg, Ecke Singener Straße, von 8.30 bis 13.00 Uhr

## Wer tut was?

**Buch Greuter** belohnt am letzten Schultag Schülerinnen und Schüler für ihre guten Deutschnoten mit einem Buchgeschenk. Am Freitag, 26. Juli, darf sich jeder, der eine 1 oder 2 im Fach Deutsch auf dem Zeugnis hat, am Buch Greuter Zeugnistisch ein tolles Buch aussuchen.



Jedes Jahr sind am letzten Schultag so viele junge, begeisterte Leser in allen Filialen der Buchhandlungen zu Gast. Allein in Singen und Radolfzell kommen über 2.000 Schülerinnen und Schüler. Der Tag der Zeugnisaktion ist für alle ein großes Erlebnis. Alle Infos gibt es unter buch-greuter.de/zeugnisaktion2019.

swb-Bild: Greuter

**Das TOP10** spendet den Erlös der inklusiven Veranstaltung »come together-dance together« 2019 von 4.500 Euro an den Caritasverband Singen-Hegau. Die Spende umfasst nicht nur das Geld für die Bewirtung und Tombola, sondern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TOP 10 arbeiteten an diesem stimmungsvollen Nachmittag ehrenamtlich und spendeten ihren Verdienst zu Gunsten der guten Sache.



Auf dem Foto von links nach rechts sind zu sehen: hintere Reihe: Dominik Dilger, Manuel Zielesny, Martina Kaiser, Ralph Schlusemann, Wolfgang Heintschel, Sören Böhler, Dirk Bamberger. vordere Reihe: Sonja Altenburger und Sabrina Hämmer. swb-Bild: Caritasverband Singen-Hegau

Die **Johanniter** laden zu einem kostenfreien Vortrag ein: »Alarmzeichen erkennen, Schlaganfälle und Herzinfarkte sind Erkrankungen die in der Behandlung sehr zeitkritisch sind. Dabei ist es entscheidend, dass man die ersten Anzeichen richtig deuten kann und sofort richtig reagiert. In dem Vortrag geht es auch um den Umgang mit dem Defibrillator und die Maßnahmen der Wiederbelebung. Referent Michael Beiser, Dozent im Rettungsdienst, hält den Vortrag am 16. September, von 19 bis 21 Uhr, im Johanniter Ausbildungszentrum, Zeltstraße 6.

## Rielasingen-Worblingen

# »Schule ist Lebenszeit« Ten-Brink-Schule feiert die Abschlussklasse

»Es ist euer Abend heute«, begrüßte Birgit Steiner zusammen mit einigen Schülern die Abschlusschüler der Noch-Realschule wie der Noch-Werkrealschule und die Eltern am Freitagabend.

von Oliver Fiedler

»Ihr habt's überstanden«, meinte Bürgermeister Ralf Baumert in seinem Grußwort im übertragenen Sinne. Denn dieser Abschlussjahrgang wurde doch von einigen Bauarbeiten für die Schul- und Hallensanierung begleitet, die nun aber endlich vor dem Abschluss stünden.

»Die Container sind bald weg«, versprach er. Und: »Jetzt liegt es an euch, etwas aus dem Abschluss zu machen.« Baumert dankte dem engagierten Lehrerkollegium und der Schulleitung ausdrücklich, die doch, auch wegen der Bauarbeiten,



Die Jahrgangsbeste Dana Haug aus der R10B erhielt die Glückwünsche von Schulleiterin Birgit Steiner und Klassenlehrer Ralf Bichsel.

swb-Bild: of

einiges improvisieren mussten. Auch dem Freundeskreis der Schule dankte Baumert ausdrücklich wie Schulsozialarbeiterin Catia di Fiore. Elternbeiratsvorsitzende Jasmin Mayer blickte mit einem Augenzwinkern in die Geschichte von Pippi Langstrumpf, denn die habe so ihre ganz eigenen Vorstellungen

von der Schule gehabt. Für Rektorin Birgit Steiner war es ihre erste Abschlussfeier. Und in dem einen Jahr mit ihren »Containerkindern« habe es schon einige große Highlights gegeben. Zum Beispiel der Vorstoß der Schüler selbst, Schülermentoren an der Schule einzurichten. »Schule ist Lebenszeit«, sagte Birgit Steiner. Jetzt hätten die SchülerInnen das Trainingslager Schule abgeschlossen, nun gingen sie auf den großen Fuß-

**Homburger**  
 Bestattungshaus  
 Bestattungsvorsorge – ein beruhigendes Gefühl!  
 Telefon 07731.99750  
 Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

## Singen-Beuren

# Einsiedler folgt auf Werkmeister

Nach 39 Jahren im Ortschaftsrat wird der Ortsvorsteher verabschiedet.

von Stefan Mohr

14.269 Tage im Ortschaftsrat: Oder genauer, seit dem 22. Juni 1980. Beurens Noch-Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister ist ein Mann des Ehrenamtes. Neben der Feuerwehr und der Musik ist die Kommunalpolitik seine Leidenschaft. Die Eröffnung des Gemeindezentrums Curana am letzten Wochenende bezeichnete Werkmeister selbst als Höhepunkt seiner Amtszeit, auch wenn zahlreiche weitere Projekte auf den Weg gebracht wurden.

Wie OB Bernd Häusler, der die neuen Beurener Ortschaftsräte verpflichtete, in der Sitzung be-

tonte, habe man in den nächsten fünf Jahren noch viel vor. Die Dorfmitte und das Baugebiet Engener Straße stünden auf der Agenda. Nach fünf Jahren an der Spitze des Ortschaftsrats in Beuren wurde Wolfgang Werkmeister wie die scheidenden Ortschaftsräte Michael Wildoer und Daniel Baerwind am Mittwochabend bei der konstituierenden Sitzung verabschiedet. Die ebenfalls ausscheidende Tanja Sander wird, da sie an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, in der nächsten Ortschaftsratsitzung verabschiedet. Diese wird dann von Stephan Einsiedler vorgenommen. Denn der Ortschaftsrat bestimmte ihn einstimmig bei eigener Enthaltung zum neuen Ortsvorsteher. Als sein Stellvertreter wurde Ralph Futterknecht gewählt.



Applaus für den scheidenden Beurener Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister. Neben ihm sein Nachfolger, Stephan Einsiedler. swb-Bild: stm

## Rielasingen-Worblingen

# Naturbad soll Förderverein bekommen

Großes Fest zum 10. Geburtstag für die kleinen und großen Besucher. Zukunftspläne vorgestellt.

von Oliver Fiedler

Das Worblinger Naturbad Aachtal feierte am Samstag seinen 10. Geburtstag mit vielen Wasserspielen für die Kleinen Besucher und einem zünftigen Fest mit Musik unter Beteiligung zahlreicher Vereine am Abend, und mit vielen interessanten Nachrichten, die Bürgermeister Ralf Baumert zur zweiten Eröffnung am Abend vermitteln konnte. Ausgelegt war an diesem Tag eine Unterschriftenliste für Interessenten an einem Förderverein, der auch als Botschafter des Naturbads auftreten sollte. Einige Seiten mit Interessenten füllten sich an diesem Tag. »Wir wollen nach der Saison im Herbst zur Gründungsversammlung einladen«, kündigte Baumert an.

Als weitere Nachricht konnte Baumert verkünden, dass Pächterin Nurhayat Aktas und ihre Familie wenige Tage zuvor den Vertrag für weitere fünf Jahre verlängert hätten, so ist hier für Kontinuität, Qualität und auch für Sicherheit gesorgt, denn Nurhayat Aktas hat sich als Rettungsschwimmerin ausbil-



Bürgermeister Ralf Baumert erklärt Umgestaltungspläne für das »Naturbad Aachtal«.

swb-Bild: of

den lassen für die Zeiten, in denen die örtliche DLRG nicht präsent ist. Baumert kündigte zudem einige Umgestaltungen an, die der Beirat für das Naturbad ausgetüftelt hat. So wird in Bälde bereits das bisherige Beachvolleyballfeld zum »Strand« umgewandelt wie bereits ein großer Bereich am Eingang des Bads. »Es fehlen eigentlich nur noch die Strandliegen, auf die wir noch warten«, so Baumert. Der Sportbereich soll in der Folge in einen etwas abgelegeneren Bereich des Bades umgesiedelt werden, damit Badegäste rund um die Becken erholsame Ruhe finden können. Die bisherige Rutschbahn im Nichtschwimmerbe-

reich wollte man zudem durch eine »Speed-Rutsche« aus Edelstahl ersetzen. Ralf Baumert konnte weiter verkünden, dass sich die Besucherzahlen weiter nach oben bewegen. An den Wochenenden kämen inzwischen bei gutem Wetter zwischen 800 und 1.000 Besucher täglich. Insgesamt 270.000 Besucher wurden in den zehn Jahren bislang gezählt. Das Naturbad wurde im Sommer 2009 nach Investitionen von rund 2,2 Millionen Euro eröffnet. In die Optimierung der Wasser-Regeneration wie weitere Umgestaltungen hat die Gemeinde seither rund 500.000 weitere Euro investiert.

## Rielasingen-Worblingen

# Sommerfest mit Werbeschau

Der Kaninchenzuchtvereins C 285 lädt zu seinem Sommerfest mit Werbeschau am Sonntag, 28. Juli, ab 10 Uhr ein. Geboten werden Grillspezialitäten und vieles mehr. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Pressemeldung

## Rielasingen-Worblingen

# Verletzte Radfahrer

Drei leicht verletzte Personen und ein Sachschaden von über 5.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Sonntag auf der Verbindungsstraße Arlen – Schienen.

Ein von Arlen kommender 76-jähriger Pkw-Lenker übersah an der Kreuzung »Wolfacker« eine von rechts kommende fünfköpfige Gruppe von Rennradfahrern. Der erste Fahrer der Gruppe, ein 61-jähriger Mann, prallte gegen den Pkw und stürzte auf die Fahrbahn. Die nachfolgenden zwei Radfahrer, ein 51-jähriger Mann und eine 50-jährige Frau, kamen trotz sofortigem Bremsversuch ebenfalls zu Fall.

Pressemeldung

QR Code: **Bi**  
 Noch mehr Fotos unter: [www.wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

## Singen

# Singens Sport trauert um Günther Braß

DJK Ausdauersportler verstarb am vergangenen Montag nach längerer Erkrankung.

Im 89. Lebensjahr verstarb nach längerer Leidenszeit der weit über die Grenzen der Heimat hinaus bekannte Ausdauersportler Günther Braß aus Singen. Auf dem Konto des stets für die DJK Singen startenden Läufers stehen weit über 500 Wettkämpfe, die er im Laufe seines Sportlerlebens absolviert hat. Dabei fand Braß erst im »Seniorenalter« Freude am Laufsport. Bis zu seinem 42. Geburtstag hatte der Textilingenieur mit dem Laufen nichts am Hut gehabt. Aber dann hat den Freizeithandballer quasi über Nacht das Lauffieber gepackt. Was dann kam, ist eine unendliche Erfolgsgeschichte, gekrönt von Bezirks-, Landes- und deutschen Meisterschaften; auch international gehörte Braß zu den erfolgreichsten Langstreckenläufern, was ihm Meistertitel auf europäischer Ebene und sogar als Senioren-Weltmeister im Marathonlauf einbrachte.



Ein Bild aus glorreichen Zeiten: Günther Braß beim Schwarzwald-Marathon 1986 – in DJK-Dress.

Bis zur Beendigung seiner aktiven Laufbahn kamen so weit über 500 Wettkämpfe mit mehr als 10.000 Wettkampfkilometern zusammen. Um solche Leistungen zu erbringen, waren nochmals weit mehr als 100.000 Trainingskilometer notwendig. Die besondere Spezialität von Günther Braß war zwar die Marathonstrecke über 42,2 km, wo er insgesamt 119 Wettkämpfe absolvierte, die er meist mit Platzierungen zwischen Rang 1 und 3 in seiner Altersklasse abschloss. Hierfür hat er eine Bestzeit von 2:32,13 Stunden zu Buche stehen. Aber auch der legendäre 100 km-

Lauf in Biel (Schweiz) hat er zehnmal absolviert und eine Bestzeit von 7:53,58 Stunden erreicht. Daneben lief er zwischen 1000 m und 10.000 m Bahnläufe sowie Stundenläufe, Halbmarathonwettkämpfe und 25 km-Läufe. Dazu kommen noch Cross-, Stadt- und Bergläufe. Günther Braß lief viele Klassiker wie die Marathons von New York, Boston, Berlin. Als Mannschaft erreichte er zusammen mit Hans Schuster und Eberhard Woll viele Meisterschaftstitel, wo dieses Team beispielsweise dreimal Schwarzwald-Marathon-Meister wurde.

Zusammen mit seinem Laufsportkollegen Eberhard Woll gründete er die Leichtathletik-/Triathlon-Abteilung der DJK Singen. Dort rief er zunächst die viele Jahre durchgeführten Weihnachtsläufe sowie im Anschluss daran, zusammen mit seinen Sportkollegen, den Hegau-Halbmarathon ins Leben. Bei letzterem war er von Beginn an für die Streckenführung und die Organisation zuständig. Außerdem engagierte er sich viele Jahre als Vorsitzender oder als Mitglied des Vorstandes beim Badischen Leichtathletikverband im Bezirk Hegau-Bodensee. Mit seiner Frau, seinen drei Kindern mit Partnern und Enkeln trauert eine große Schar von Sportlern, auch aus der Singener Jedermann-Sportgruppe, um diesen äußerst erfolgreichen und liebenswerten Menschen. Die DJK Singen wurde nicht zuletzt durch seine Erfolge national und sogar international bekannt – denn den Schriftzug trug er stets auf seinem Laufhemd in die Welt hinaus.

**Eberhard Woll**

## Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.7.2019: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst. 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottes-

## Vereine

### Rielasingen

**SCHWARZWALDVEREIN RIELASINGEN-WORBLINGEN** Mittwochswandergruppe, Mi., 31.7. Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Rielasingen Wanderung in der Umgebung von Steißlingen. Info: 07731/3192657. Mi., 14.8. Treffpunkt 9 Uhr Bahnhof Rielasingen. Wandern am Hohenkrähen-Hohenstoffel. Info: 07731/52037.

### Singen

**BETREFF** Wochenprogramm 25.-31.7. Do., 17 Uhr Laufgruppe; 17.30 Uhr Abschlussstag vor den Sommerferien mit vielen Spielen. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz, 16.30 Uhr Eis essen gehen. Sa., 11-18 Uhr Überraschungsausflug. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr kein Rehasport. Di., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Filmvortrag im Offenen Betrieb, Sommerbild mit Naturmaterial, Pizzabrötchen, Türkisch essen gehen. Mi., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb und Malen, Kegeln, Spaghetti mit Käsesoße.

### DRK

Blutspende, Do., 25.7., 15-19 Uhr im Hegau-Jugendwerk Gai-

lingen. Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Osteoporosegymnastik, Yoga-Kurs. Neu: Yoga-Kurs, 17-18 und 18.15-19.15 Uhr, Schillerschule (Aula), Malvenweg, Singen.

### FIDELIO-SENIORENCLUB

Seniorenachmittag, Do., 25.7., ab 14.30 Uhr im Siedlerheim Singen.

### KANU-CLUB

Schnupperpaddeln für jedermann, So., 28.7., ab Vereinsgelände Iznang.

### LICHTBILDNERGRUPPE

Vereinsabend, Do., 25.7., 19.30 Uhr im Vereinsheim, Schanzstuben, Leimdöle 1, Singen.

### SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 26.7., 19 Uhr im Ekkehard Stübli.

### SCHWARZWALDVEREIN

Premiumwanderweg Hewensteig, So., 28.7., Treffpunkt: 9.35 Uhr Bahnhof Singen. Info: 07731/42320.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.7.2019: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Gottesdienst. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie. »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

## Termine

Senioren-Bildungskreis: Lichtbildervortrag »Kreta - Impressionen«, Fr., 26.7., 15 Uhr, Stadtseniorenrat, August-Ruff-Str. 13, Singen, Gäste willkommen.

Jahrgang 1936/37, nächstes Treffen Mi., 7.8., ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 31/32 Koch, Klassentreffen Mi., 31.7., 14.30 Uhr, Gasthaus Siebenschläfer, Überlingen a.R.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, nächstes Treffen Mi., 7.8., ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

AWO-Clubprogramm vom 25.-31.7., für Menschen mit seelischen Problemen: Do.,

10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14 Uhr gemeins. Kaffeetrinken; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., ca. 10.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Sa., 8.15 - ca. 14 Uhr Minigolf im Seepark Linzgau (Anm. erf.). Mo., 10 Uhr gemeins. Kochen (Anm. erf.). Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30-14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-18 Uhr Schwimmen Steißlinger See (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Erlebnistanz für Tanzfreudige ab 50, dienstags 16 - 17.30 Uhr, Singen-Bohlingen, Weibisch-Gnädinger-Haus. Info: 07731/917137 (Lioba Kübler).

... wir geben Ihrer Trauer Raum.  
**Bestattungshaus Decker**  
 Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
 Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
 www.decker-bestattungen.de

**Oh la la Sommer Sale**  
**SCHUH STUDIO**  
 Bettina Fahr  
 Dorfgärten 1  
 78244 Gottmadingen  
 »Starke Preise«  
 20 % auf alle Sommerschuhe und Handtaschen  
 50 % auf viele Einzelpaare  
 »Top modische Auswahl«  
 Für alle, die schöne Schuhe lieben  
 Reinschauen lohnt sich  
 www.schuhstudio.com

**Notrufe / Servicekalender**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE**  
 Telefon 07731/9750461  
 Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110  
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizei-posten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2  
 07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:  
**Kostenfreie Rufnummer 116 117**  
 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240  
 Notruf: 112  
 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
 08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
 (\*kostenfrei)

**24-Std. Notdienst WIDMANN**  
 Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
 07731/ **8 30 80** gew.

Kabel-BW: 0800/8888112 (\*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

**Steißlingen**  
 Polizeiposten: 07738/97014  
 Gemeindeverwaltung: 92930  
 Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

**Apotheken-Notdienste**  
**0800 0022 833**  
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
 von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
 \*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
 27./28.07.2019  
 K. Weber, Tel. 07773/936090

**CSH**  
 CHRISTLICHE SCHULE IM HEGAU  
 GYMNASIALE OBERSTUFE

**DEIN WEG ZUM ALLGEMEINBILDENDEN ABITUR... ...IN 3 JAHREN.**

DEINE BEWERBUNG NEHMEN WIR GERNE BIS ZUM 31.07.2019 ENTGEGEN.

WEITERE INFOS ZUR ANMELDUNG FINDEST DU AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.CS-BODENSEE.DE

ODER DU RUFSST IN UNSEREM SEKRETARIAT AN: 07731/187180.

Noch einige wenige Plätze zum Schuljahresbeginn 2019/20 frei! Bewirb dich jetzt!

WIR FREUEN UNS AUF DICH! S. UNGER, SLin

...eine kleine Schule mit großartigen Möglichkeiten.

## Singen

### Viel Spaß an der Zunftschüür

In diesem Jahr will die Poppele-Zunft zwei Highlights an einem Tag verbinden. Das Zunftschüürfest und der dritte Flohmarkt werden gemeinsam am Samstag, 27. Juli stattfinden.



Erstmals organisiert der neue Vorsitzende des Zunftschüürfördervereins, Marc Burzinski, das Fest. swb-Bild: Archiv

Alle Besucher und Helfer sollen von den Vorzügen der beiden Feste an einem Tag profitieren und Spaß haben. Hierzu sind alle Mitglieder des Zunftschüürfördervereins, Poppele-Zünftler, Freunde, Gönner, Nachbarn, befreundete Zünfte und Vereine ganz herzlich eingeladen. Von 11 bis 22 Uhr wird am Samstag ein abwechslungsreiches Programm geboten: Gäste werden wie jedes Jahr mit Feinem vom Grill, mit einem abwechslungsreichen Salat- und Kuchenbuffet und mit großer Getränkeauswahl verwöhnt. Es gibt viele verschiedene

ne Spiele, Spaß und Unterhaltung für Kinder und Erwachsene. Musikalisch ist auch für Unterhaltung gesorgt: Der Poppele-Fanfarenzug wird das Fest in alt gewohnter Weise eröffnen. Auch ein Flohmarkt findet wieder rund um die Zunftschüür von 14 bis 20 Uhr im Alten Dorf statt. Wer mitmachen will und sich noch nicht angemeldet hat, findet alle notwendigen Infos auf [www.poppele-zunft.de](http://www.poppele-zunft.de).

## Singen



Das Orchester des Hegau-Gymnasiums war beim 24. Musikfestival in der Partnerstadt La Ciotat. swb-Bild: Hegau Gymnasium

### Ode à la joie pour La Ciotat

Mit diesem von Gabriele Haunz, der Orchesterleiterin, arrangierten Medley eröffnete das Schulorchester des Singener Hegaugymnasiums das 24. Musikfestival in der Partnerstadt La Ciotat.

Atmosphäre im Innenhof der Mediathek, wo sogar getanzt und mitgesungen wurde. Die Hinreise des Orchesters wurde kurz vor dem Ziel durch einen technischen Defekt des Busses abrupt gestoppt. Doch dank der hilfsbereiten Autobahngendarmerie und des Partnerschaftskomitees konnte die Fahrt mit einem französischen Ersatzbus nach La Ciotat fortgesetzt werden. Die Lebensmitteleinkäufe und der Instrumententransport vor Ort wurden, von der ehemalige Elternbeiratsvorsitzenden Beatrix Gabele, mit einem von französischen Freunde zur Verfügung gestellten Transporter übernommen. Eine Bootsfahrt entlang der Calanques und ein Badetag am Strand La Lumière komplettierten die erlebnisreiche Reise. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Begegnungen viel zur deutsch-französischen Freundschaft und der Kontaktpflege der beiden Partnerstädte Singen und La Ciotat beigetragen haben.

Beatrix Gabele

## Singen

### Klimawandel stoppen – aber wie?

Der Singener Gemeinderat hat eine regionale Klimakonferenz beschlossen. Fridays For Future fordert von der Stadtverwaltung und Bundestagsabgeordneten Andreas Jung schnelle Taten.

von Stefan Mohr

Das Thema Klimaschutz erhitze in der jüngsten Singener Gemeinderatssitzung die Gemüter. Die Einrichtung einer regionalen Klimakonferenz zum Austausch im Landkreis befürworteten zwar alle Fraktionen einstimmig. Doch die Mittel, die zur Umsetzung angedacht sind, gehen dabei weit auseinander. So schlug OB Bernd Häusler vor, dass das Klimaschutzkonzept in Singen aus dem Jahr 2013 optimiert werden solle. Eberhard Röhm (Grüne) mahnte an, dass es eigentlich schon viel gebe, was wir umsetzen können. Die CDU stellte mit Blick auf die Studie der ETH Zürich den Antrag, eine Aufforstung beziehungsweise Pflanzen von Bäumen im öffentlichen Raum in die Klimapolitik als wichtigen Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung einzubeziehen. Dr. Hubertus Both (Freie Wähler) kontexte, weltweit werden leider große Waldgebiete ver-



Fridays For Future Singen bei ihrem Demonstrationszug am vergangenen Freitag auf der abgesperrten Freiheitsstraße vom Rathaus zum Heinrich-Weber-Platz. swb-Bild: stm

nichtet. Walfried Schrott (SPD) hofft, dass der Wille zum Klimaschutz im Kreistag nicht so schnell erlahme. Und Dirk Oehle (Neue Linie) betonte, dass es gut sei, das Thema im größeren Stile anzupacken. Die Neue Linie hatte hierzu den Antrag gestellt.

#### Freitagsdemo

Auslöser für die politische Betriebsamkeit waren die europaweiten Demonstrationen von Fridays for Future. Für den letzten Protestzug wurde am vergangenen Freitag sogar für kurze Zeit die Ekkehardstraße

und Freiheitsstraße gesperrt. Bei starkem Regen nahmen etwa 50 meist jüngere Demonstranten daran teil, darunter drei Gemeinderäte der Grünen. Bei der Kundgebung von Fridays for Future vor dem Singener Rathaus war kein Verantwortlicher der Stadtverwaltung zugegen. Die Demonstranten forderten ein schnelles Handeln der Politik, denn der Klimawandel sei keine Wirtschaftskrise, der man mit Geld begegnen könne.

#### Versprechen

Bei einem Gespräch von Fridays for Future Aktivisten mit

dem CDU-Bundestagsabgeordneten, Andreas Jung, im Friedrich-Wöhler-Gymnasium am Montag hatten sie deshalb einen zügigen Ausstieg aus der Kohleenergie gefordert. Der CDU-Fraktions-Vize versprach, dass die Politik nicht auf Zeit spiele, sondern etwa bei der CO2-Bepreisung eine Lösung präsentiere, die die unterschiedlichen Gegebenheiten von Stadt und Land mit berücksichtige. Bis Ende des Jahres solle zudem von der Regierung ein Klimaschutzgesetz beschlossen werden, so Jung gegenüber Fridays for Future.

## Leserbrief

»Es geht uns zu gut!«

Zum Thema Bagatellgrenze erreichte die Redaktion ein Leserbrief.

»Es geht uns zu gut« sonst würden wir uns nicht mit der Bagatellgrenze beschäftigen. Eine Schweizerin möchte hier in Singen ein Produkt für 39,99 Euro kaufen. Dann noch ein anderes für 49,99 Euro. Sie überlegt, kauft keines dieser Produkte. Zum hier Kaffee trinken hat sie dann auch keine Lust mehr. So einfach funktioniert dann die Bagatellgrenze. Das multiplizieren wir ... Dann wird man sehen, wie schnell, statt grüne Zettel, Arbeitslosen-Anträge ausgefüllt werden. Wenn sich die Wirtschaftskonjunktur nur um 0,2 Punkte nach unten bewegt, sind das gravierende Veränderungen. Es ist hochmütig und beleidigend, gegenüber unseren Schweizer Nachbarn, die uns unsere Arbeitsplätze in ganz Deutschland (Zulieferanten etc.) mit ihren Einkäufen sichern, sich wie oft geschehen, herablassend zu äußern. Warten die Großeltern mit dem Enkel etwas länger an der Kasse, kann das positiv sein. Die Rente wird stabiler, und Geld für den Enkel ist dann auch zur Verfügung.

Rolf Erdmenger, Singen

## Singen

### »Menschen auf der Flucht«

Auf Einladung des Caritasverbandes Singen-Hegau und der Singener Kriminalprävention (SKP) war der missio-Truck mit der Ausstellung »Menschen auf der Flucht« vergangene Woche auf dem Singener Heinrich-Weber-Platz zu Gast.

Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen des Ostkongo wurden die Gäste durch die sechs Stationen des missio-Trucks geführt. Zunächst begann die Ausstellung mit einem Computerspiel, in dem die Fluchtgeschichte eines Flüchtlings nacherlebt werden konnte. Außerdem standen Objekte, Texttafeln und Mitmachangebote sowie acht Biographien zur Verfügung. Mithilfe von verschiedenen multimedialen Elementen sollten den SchülerInnen und der Bevölkerung das Schicksal und die Fluchtursachen von Flüchtlingen aus Afrika vermittelt werden. Eva Maria Daganato, hauptamtliche Multiplikatorin und pädagogische Mitarbeiterin für den missio-Truck, war beeindruckt vom Besuch in Singen: »Drei Schulklassen und zahlreiche Bürger haben die Ausstel-

lung durchlaufen. Wir hatten beeindruckende Diskussionen mit den Gästen, darunter auch sehr kontroverse Gespräche.« Millionen Menschen fliehen weltweit vor Krieg, Verfolgung, Trockenheit, Katastrophen, Perspektivlosigkeit, Hunger und Krieg um wertvolle Rohstoffe. Dennoch ist das Schicksal dieser Flüchtlinge oft weit entfernt vom Alltag der meisten Jugendlichen in Deutschland. Die Ausstellung stellt beispielhafte Dienste kirchlicher Partner in den betroffenen Regionen vor: Soforthilfe, Empowerment, Traumaarbeit, Inklusionsförderung. Sie stellt die Lebensleistung von Flüchtlingen vor, auch unter widrigen Lebensumständen Würde zu bewahren und die eigene Entwicklung in

die Hand zu nehmen. »In Singen ist das Projekt auf große Begeisterung aber auch auf Betroffenheit gestoßen«, sind sich Miglena Abrasheva, Isabell Martin von der Caritas und Marcel Da Rin von der SKP einig. Zusätzlich fand ein Fortbildungsangebot im Truck mit über 20 Fachkräften aus Singen statt. Wer Menschen im Kongo helfen will, kann sein Althandy über missio spenden. Eine Abgabe ist bis zum 15. September beim Caritasverband in der Feuerwehrstraße in der Mobil Box möglich. Information erteilt der Caritasverband Singen-Hegau: Telefon 07731/96970-211, [abrasheva@caritas-singen-hegau.de](mailto:abrasheva@caritas-singen-hegau.de)

Pressemeldung



Die missio-Truck-OrganisatorInnen freuen sich über die gute Resonanz in Singen. Von links: Miglena Abrasheva (Caritas), Marcel Da Rin (SKP), Eva Maria Daganato und Janina Schauer (missio-Truck). swb-Bild: SKP



**EDEKA Münchow**  
City-Markt Singen • E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos  
...nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried

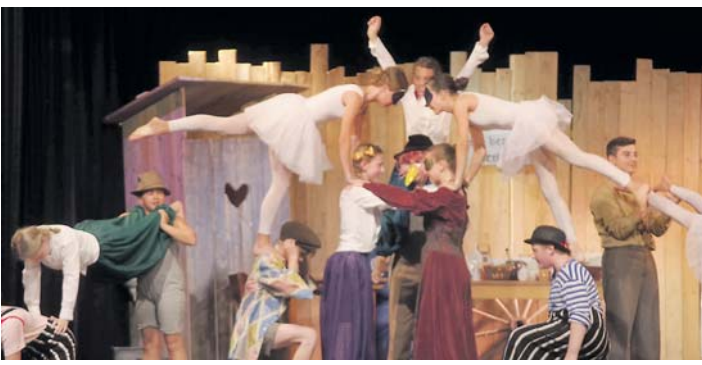
**Super-Knüller!**

**Gourmet Gold**  
Katzennahrung  
verschiedene Sorten,  
85-g-Dose (100 g = € 0,34)

**0,29**

Angebote gültig von Donnerstag, 25.07. bis Samstag, 27.07.2019  
Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen

## Singen



Ein Maskenball ist einer der vielen Höhepunkte von »Die Kinder vom Hinterhof«. Er ebnet den Weg für die Rückkehr der Familie von Paul in ihre Wohnung im Hinterhaus. swb-Bild: of

## Zeichen gegen andere Zeichen dieser Zeit

Die »Theatäter« des Wöhler-Gymnasiums führten »Die Kinder vom Hinterhof« auf - und haben ein Stück über Solidarität in schweren Zeiten entdeckt.

Von Oliver Fiedler

Es war ein Stück, das sich die Mitwirkenden der Unterstufen-Theater AG des Singener Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, besser bekannt als die »Theatäter«, selbst ausgesucht haben. Und das spürte man auch genau in den drei Aufführungen im Singener Kulturzentrum Gems am vergangenen Wochenende, wo das Ergebnis aus vielen Wochen Probenarbeit unter der Regie von Maria Vrijdagh (Assistenz Nicola Fritsch) mit »Wir Kinder vom Hinterhof« nach einem Roman von Lisa Tetzner in der Drehbuchfassung von Michael Assies präsentieren konnten, und dafür jedes Mal mit stehenden Ovationen gewürdigt wurden.

Es ist das Jahr 1932 in Berlin, eines der Jahre, das schon für die folgenden Zeichen zu setzen begann. Ein Hinterhof mit der »Mittelklasse« im Vorderhaus und der »Unterschicht« im Hinterhaus - und eben diesem Hof dazwischen, mit dem Schild »Spielen verboten«. Die Kinder machen es trotzdem, und sie merken bald, wie sich die Welt verändert. Da ist Paul (Ben Vollmer), dessen Vater seine Arbeit verloren hat und der nun für nichts mehr Geld hat, nicht mal für etwas zu Essen.

Da ist Mirjam (Malena Wenger), ein Waisenkind, und erst mal schon wegen ihrer Hautfarbe ausgegrenzt wird. Und da ist Willi (Jeremia Lischka) der eher offen für die Ideen der aufkeimenden »Hitlerjugend« ist, als für das herrlich bunte Gemisch dieses Hinterhofs. Zwischen diesen drei Polen entwickeln sich viele Spannungen, aus denen schließlich eine wunderschöne Hinterhofgeschichte wird. Die Familie Pauls muss ins Armenasyl. Aber die Kinder wollen ihren Spielkameraden zurück haben. Und da holen sie sogar die hartherzige Vermieterin mit ins Boot. Sie legen sich ins Zeug, putzen Schuhe, schieben Kinderwagen, bügeln die Wäsche. Da hilft nur noch eins: ein Maskenball soll das Quartier hier vereinen für den guten Zweck. Und es wird ein wirklich toller Abend, zu dessen Finale der Zauberer der Familie von Paul einen Mietvertrag präsentiert. Ein Happy-End möchte man meinen, denn Willi und seine Konsorten wurden erst mal verschuecht. Doch wie lange. Das bleibt am Schluss trotz aller Freude fraglich. Auf jeden Fall haben die insgesamt 22 jungen SchauspielerInnen und ArtistInnen, die hier das Publikum auf eine so sympathisch gelebte Zeitreise mitgenommen haben, in den Kostümen von Oxana Starosvit ein absolut ausgereiftes Theater aufgeführt. »Weiter so« möchte man da laut rufen.



Noch mehr Fotos unter: [www.wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

## Konstanz

# Keine Verschiebung der Mitte im Kreistag

Am Montag wurde der neue Kreistag, der am 26. Mai gewählt wurde, in sein Amt verpflichtet.

von Oliver Fiedler

Landrat Zeno Danner nahm die Zeremonie mit dem Wunsch nach gemeinsamem Streben für den Kreis vor, Kreisrat Wolfgang Müller-Fehrenbach sprach als ältestes Mitglied die Verpflichtungsformel. Insgesamt 33 neue Kreisräte sind nun in dem Gremium vertreten. Und danach ging es zur Sitzordnung des aufgrund der Ausgleichsmandate auf nun 73 Kreisräte vergrößerten Regionalparlamentes. Die Kreisverwaltung hatte selbst schon die Tische gestellt, nach denen die drei Kreisräte der Linken nun als Insel am linken Rand der SPD sitzen, die neu gewählten zwei AfD-Vertreter sitzen hinter der FDP auf der rechten Seite. Das wurde auch mit starker Mehrheit bejaht. Ein Alternativvorschlag, künftig den Mittelgang nach links zu verschieben und die Freien Wähler dann neben der CDU zu platzieren, fand keine Beachtung.



Der Kreistag in Konstanz hat die neue Legislaturperiode mit 33 neuen Mitgliedern am Montag begonnen. swb-Bild: of

Landrat Zeno Danner schlug weiter vor, die Zahl der Kreisräte in den Ausschüssen künftig von bislang 16 auf 21 zu erhöhen, um damit der neuen Zusammensetzung Rechnung zu tragen, und eine Beteiligung zu ermöglichen, die der Stärke der Fraktionen vertretenen Parteien entspreche. Dagegen verwahrte sich Neu-Kreisrat Simon Pschorr (Linke) der die Stärke bei 16 belassen sehen wollte. Dies hinsichtlich der Sitzungsökonomie. Der Antrag fand aber nur die Stimmen der Linken selbst. Lange Diskussionen

und eine ganze Reihe von Abstimmungen gab es zum Thema Ältestenrat. Siegfried Lehmann stellte den Antrag den Begriff »Ältestenrat« abzuschaffen, wie er nicht mehr zeitgemäß sei. Zur Güte gab es von Claus Dieter Hirth (Grüne) den Antrag, das Gremium künftig »Gremium besonderer eigener Art nach §28 der Landkreisordnung« zu nennen, was aber nur die Stimmen von CDU und Grünen gewann. So bleibt es beim Alten. Was den Ältestenkreis betraf, machte Zeno Danner deutlich, dass hier kein Ge-

gremium zum Kreistag geschaffen werde, das mit seiner Erfahrung Entscheidungshilfen stelle, das nicht schon vorweg politische Positionen vor Entscheidungen ausklüngele. Erster Vertreter des Landrats aus dem Kreistag bleibt der Konstanzer OB Uli Burchardt von der CDU, durch die Verschiebung des Kräfteverhältnisses stellen nun die Grünen mit Dr. Christiane Kreitmeier die zweite Stellvertreterin, gefolgt von Martin Staab (SPD) als drittem Stellvertreter und Ralf Baumer (SPD) als viertem Stellvertreter, für alle Fälle. Damit sind auch schon die Fraktionsvorsitzenden der jeweiligen Parteien benannt. Dr. Georg Geiger bleibt bei der FDP der Vorsitzende, auch die Linke hat nun Fraktionsstatus mit Dr. Sibylle Röth als Fraktionssprecherin. Die CDU setzt indes auf ein fünfköpfiges Führungsteam zu den verschiedenen Themenbereichen, wie am Abend per Medienmitteilung informiert wurde. In der Mitteilung wurde auch bedauert, ein Männerclub geworden zu sein, was man für die Zukunft ändern müsse.

## Öhningen-Wangen

### Auf den Spuren von Picard

Den Spuren des jüdischen Schiftstellers Jacob Picard folgend, informiert der Historiker und Bodenseeguide Helmut Fidler am Donnerstag dem 1. August über das Zusammenleben von Juden und Christen auf der Halbinsel Höri. Über dreihundert Jahre gab es in Wangen eine jüdische Gemeinde, deren Alltagsleben Picard in seinen Erzählungen aus dem Landjudentum festgehalten hat. Die Führung beginnt um 15 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz beim Museum Fischerhaus in Öhningen-Wangen. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten. Anmeldung unter Tel. 07735/81920 (Tourist-Information Öhningen).

Pressemeldung

## Singen

### »Summer in the City«

Die beliebte Veranstaltung »Musik auf dem roten Teppich« wird am Samstag wieder die Singener Innenstadt beleben. Die Dieter Rühland Band wird bei »Summer in the City« in der Scheffelstraße von 11.30 bis 14 Uhr vor dem neugestalteten Cafe Haco aufspielen.

Pressemeldung

## Singen

# Zentrum für Sicherheit fürs ganze Land eingeweiht

Mit einem kleinen Fest konnte das Singener Unternehmen WSH nach einer sportlichen Bauzeit von etwas mehr als einem halben Jahr seine neue Leitstelle einweihen.

von Oliver Fiedler

Weil das Grundstück keine andere Lösung mehr zur Ausdehnung des munter wachsenden Unternehmens Wach- und Schließgesellschaft Hohentwiel mehr bot, musste der Neubau über den Parkplatz für die Mitarbeiter gebaut werden - auf Säulen. Das Singener Büro mwk - mit Thomas Wirth und Innenarchitekt Jürgen Wittek waren hier besonders gefordert. Denn was auf den ersten Blick wie ein profaner Würfel auf Beinen aussieht, ist gespickt mit moderner Kommunikationstechnik, die hier zum Einsatz kommt.

Und weil hier bereits die höchsten europäischen Sicherheitsbestimmungen greifen, ist der »Hochsicherheitstrakt« auch fensterlos, wie Geschäftsführerin Petra Martin-Bräuchle den staunenden Gästen der Einweihung erklärte. Damit die hier eingesetzten 28 Mitarbeiter, die rund um die Uhr an sieben Ta-



Die in der neuen Leitstelle tätigen Mitarbeiter der WSH mit Geschäftsführerin Petra Martin-Bräuchle. swb-Bild: of

gen in der Woche tätig sind, noch etwas von »draußen« mitbekommen, wird deshalb die Sicht in den Hegau hier über große TV-Bildschirme geliefert, die über Webcams gespeist werden.

Der ganze Raum ist gespickt mit Bildschirmen und weiterem technischen Gerät, denn von hier werden die bundesweit verteilten Kunden betreut. Durch Glasfaserleitungen gleich von zwei Anbietern ist hier der Transfer riesiger Datenmengen gewährleistet. Die bundesweite Präsenz sei durch viele Partnerunternehmen möglich, die bei Vorfällen der überwachten Gebäude schnell eingreifen könnten.

Seit 30 Jahren ist das Unternehmen WSH von Radolfzell nach Singen übersiedelt. Da-

mals, so betont Petra Martin-Bräuchle, sei die Leitstelle noch von drei Mitarbeitenden besetzt gewesen. Als vor zehn Jahren bereits eine Erweiterung dieser auf dem Grundstück in der Otto-Hahn-Straße vorgenommen wurde, habe man auf neun Mitarbeitende aufgestockt und nun sei man in diesem Bereich an der Grenze zu 30 Mitarbeitern. Insgesamt sind bei der WSH derzeit 153 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Unternehmen gehört seit 1998 zur Schweizer Securitas-Gruppe, die den ganzen deutschsprachigen Bereich abdeckt. Und e ist nun ein richtungsweisendes Flaggschiff für die Reise in die Zukunft der Sicherheitstechnik geworden, wie vom Vorstand der Securitas herausgehoben wurde.